

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>VORWORT</b>	5
<b>0. Allgemeine Einleitung</b>	7
0.1.    Ziel und Methode	10
0.2.    Zum Korpus	11
<b>1. PRESSESPRACHE IN ALGERIEN: RAHMEN UND BEDINGUNGEN IHRER ENTSTEHUNG</b>	15
1.1.    Einleitung	15
1.2.    Die kulturelle Kolonialpolitik in Algerien	15
1.3.    Linguistische Situation im unabhängigen Algerien	19
1.3.1.    Die französische Sprache	19
1.3.2.    Die geschriebene Sprache	20
1.3.3.    Die Arabisierungspolitik	20
1.3.4.    Das algerische Arabisch: <i>Ad-dàriqa</i>	22
1.3.5.    Das Klassische Arabisch	25
1.3.6.    Das Berberische	26
1.3.7.    Zum Stellenwert der Sprachen in Algerien	27
1.4.    Zusammenfassung	33
<b>2. DIE ALGERISCHE PRESSE</b>	36
2.1.    Einleitung	36
2.2.    Geschichtlicher Überblick	37
2.3.    Das Mediengesetz in Algerien	41
2.4.    Zur Funktion der Medien	43
2.5.    Inhaltliche Aufteilung der Tageszeitung <i>aš-ša'b</i> (Das Volk)	44

2.6.	Auflagen der wichtigsten Zeitungen in Algerien . . . . .	47
2.7.	Zusammenfassung . . . . .	47
2.8.	Gemeinsamkeiten in der internationalen Presse . . . . .	50
2.8.1.	Makrostruktur der Textsorten . . . . .	53
2.8.1.1.	Nachricht . . . . .	53
2.8.1.2.	Die Meldung . . . . .	55
2.8.1.3.	Der Kommentar . . . . .	58
2.8.1.4.	Der Leitartikel . . . . .	61
2.8.2.	Wortschatz . . . . .	62
3.	<b>PHRASEOLOGISMEN IN DER PRESSESPRACHE . . . . .</b>	65
3.1.	Forschungsstand . . . . .	65
3.2.	Zu den Auswahlkriterien der Phraseologismen . . . . .	67
3.2.1.	Die semantisch-syntaktische Stabilität . . . . .	67
3.2.2.	Idiomatizität . . . . .	68
3.2.3.	Zur Mehrgliedrigkeit . . . . .	68
3.2.4.	Zur Terminologie . . . . .	69
3.2.5.	Zusammenfassung . . . . .	70
3.3.	Klassifikation . . . . .	71
3.3.1.	Einleitung . . . . .	71
3.3.2.	Der <i>Taqnis</i> in phraseologischer Sicht . . . . .	73
3.3.3.	Die <i>Muzāwaqa</i> . . . . .	77
3.3.4.	<i>Itbā'</i> . . . . .	78
3.3.5.	Dreierreihen . . . . .	79
3.3.6.	Wortpaare . . . . .	80
3.3.7.	Phraseologische Verbindungen . . . . .	82
3.3.7.1.	Nominale phraseologische Verbindungen . . . . .	83
3.3.7.2.	Verbale phraseologische Verbindungen . . . . .	83
3.3.8.	Funktionsverbgefüge . . . . .	84
3.3.9.	Phraseolexeme (Idiome) . . . . .	89
3.3.10.	Floskeln (Syntaktische Fügungen) . . . . .	90
3.3.11.	Vergleichende PH . . . . .	91
3.3.12.	Sprichwörter . . . . .	93
3.3.13.	Geflügelte Worte . . . . .	94
3.3.14.	Kommunikative Formeln . . . . .	98
3.3.15.	Die terminologischen Wortgruppen . . . . .	100
3.3.15.1.	Verwaltung . . . . .	102
3.3.15.2.	Finanz/Handel . . . . .	103
3.3.15.3.	Politik . . . . .	104
3.3.15.4.	Terminologische Wortgruppen aus verschiedenen	

Bereichen . . . . .	105
3.3.16. Onymische Wortgruppen . . . . .	105
3.4. Zusammenfassung . . . . .	107
4. PHRASEOLOGIE IN DER SPRACHE DER IDEOLOGIE . . . . .	108
4.1. Einleitung . . . . .	108
4.2. Ideologiegebundenheit des politischen Wortschatzes .	109
4.3. Semantische Inhalte der Ideologiesprache . . . . .	111
4.4. Klischee, Stereotyp, Lösungen und Schlagwörter als besondere Kategorien des PH-Bestandes . . . . .	115
4.4.1. Klischee und Stereotyp . . . . .	115
4.4.2. Lösungen und Schlagwörter . . . . .	118
4.4.2.1. Funktion . . . . .	120
4.4.3. Formelhafte Textmuster . . . . .	124
4.4.3.1. Aufbau der Textsorte 'naṣat al-qā'ida l-ḥizbiyya' (Aktivitäten der Parteibasis) . . . . .	125
4.5. PH als Mittel der Manipulation, Überredungstechniken, Funktion und stilistische Merkmale der Ideologiesprache . . . . .	127
4.5.1. Allgemein . . . . .	127
4.5.2. Manipulationstechniken . . . . .	131
4.5.2.1. Stereotyp Freund-Feind-Denken und Schwarz-Weiß-Malerei . . . . .	131
4.5.2.2. Expertenimage . . . . .	134
4.5.2.3. Übertragungsfunktion . . . . .	135
4.5.2.4. Tabuisierung . . . . .	137
4.5.2.5. Moralisch-ethische Argumentation und Angsterzeugung . . . . .	138
4.5.2.6. Plausibilitätsargumentation . . . . .	139
4.6. Stilistische Merkmale . . . . .	141
4.6.1. Unschärfe und Schablonisierung . . . . .	141
4.6.2. Bewertungscharakter . . . . .	143
4.6.3. Selbstverherrlichung, Emphase und Pathos . . . . .	144
4.7. Einfluß des Französischen auf die Sprache der Ideologie . . . . .	148
4.8. Zusammenfassung . . . . .	151

<b>5. ENTWICKLUNGSTENDENZEN DES ARABISCHEN IN ALGERIEN . . . . .</b>	<b>154</b>
5.1. Allgemeine Einleitung . . . . .	154
5.2. Ähnlichkeit der phraseologischen Systeme und des Organisationstypus der natürlichen Sprachen . . . . .	156
5.3. Der europäische Einfluß auf die moderne arabische Schriftsprache in Algerien . . . . .	159
5.3.1. Übernahme von Europäismen . . . . .	162
5.3.1.1. Struktursemantische Entlehnungen . . . . .	163
5.3.1.2. Assimilation von idiomatischen Europäismen . . . . .	165
5.3.2. Eindeutig französische Übernahmen: . . . . .	167
5.3.3. Syntaktische Lehnstrukturen . . . . .	169
5.3.3.1. Interpunktions . . . . .	170
5.3.3.2. Wortstellung . . . . .	171
5.3.3.3. Vorangestellte Nebensätze . . . . .	173
5.3.3.4. Appositionen . . . . .	174
5.3.4. Sprachökonomie in den Überschriften . . . . .	175
5.3.5. Der <i>maṣdar</i> als Hauptmittel in der arabischen Überschrift . . . . .	176
5.4. Wortschatzbereicherung . . . . .	177
5.4.1. Variationen . . . . .	181
5.4.1.1. Lexikalische Substitution . . . . .	182
5.4.1.2. Reduktion . . . . .	183
5.4.1.3. Die Erweiterung . . . . .	183
5.4.1.4. Kontamination . . . . .	185
5.5. Zusammenfassung . . . . .	186
6. Schlußbemerkungen . . . . .	188
 Umschrifttabelle . . . . .	195
Abkürzungen . . . . .	196
Siglenverzeichnis . . . . .	197
Korpus . . . . .	199
Literaturverzeichnis . . . . .	200